

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 192.

Montag den 11. Juli.

1859.

### Deutschlands Handelsverkehr mit Nordamerika.

I.

Noch immer fehlt es in der amerikanischen und deutschen Presse an der genügenden Würdigung unserer Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten, welche bereits zu einer Bedeutung angewachsen sind, daß ein Wegfall derselben geradezu der Ruin mehrerer ausgedehnter Industriezweige sein würde, welche lediglich für den Export arbeiten, abgesehen von einem großen Theile unserer übrigen Fabrik- und Hausgewerbe, die ein nicht geringes Procent ihrer Producte gleichzeitig für den transatlantischen Markt arbeiten.

Mögen auch die politischen Verhältnisse, wie bei jedem jungen Staat, theilweise noch sehr im Argen liegen, immerhin sind sie eben deshalb, weil die ganze staatliche Entwicklung noch im Bildungsproceß begriffen ist, in jedem Falle entschuldbarer als die alten faulen Flecken unseres Staatslebens, und der einfältigste heftigste Bauer wird uns auf unsere Frage, warum er auswandere und nicht lieber im deutschen Vaterlande bleibe, antworten, daß er dort neben einem reichlicheren Brode größere Freiheit suche und finden werde.

Die friedliche Völkerverwanderung, die Massen unserer Auswanderer durchdringt ein richtiger Instinct und leitet sie wie eine geheime Macht nach dem Norden des jenseitigen Erdtheils.

Die Progression der riesenhaften Entwicklung des nordamerikanischen Staatenlebens ist in der bisherigen Geschichte ohne Beispiel und Nichts vermag dieselbe anschaulicher zu machen, als eine Darstellung des Weltverkehrs, in dem Nordamerika jetzt bereits die zweite Rolle spielt. Wir geben später eine specielle Darstellung des Umfangs seines Antheils an jenem. Heute wollen wir die Handelsbeziehungen Deutschlands zu den Vereinigten Staaten besonders besprechen, um einer Pflicht zu genügen und einem größeren Kreise außerhalb des direct beim Export theilhaftigen Handelsstandes die Wichtigkeit unserer Verkehrsverbindung mit Nordamerika darzustellen.

Die Firma Knauth Nachb. & Kühne hat Anfang dieses Jahres einen Bericht über den Handel New-Yorks in 1858 herausgegeben und wir haben es freudig begrüßt, daß deutsche Firmen endlich diesem wichtigen Gebrauch, wie er in England längst herrscht, zu folgen beginnen. Das Tageblatt hat seiner Zeit aus jenem Bericht Dasjenige herausgehoben, was über die Kräfte und deren Ursachen gesagt; wir werden später Einzelnes bei dem Gesamtbild der amerikanischen Handelsbewegung benutzen.

Handelt es sich um eine allgemeine richtige Darstellung unserer transatlantischen Beziehungen und ihre Abschätzung, so müssen wir auf ein Normaljahr zurückgehen, in welchem die Ueberproduction und schwindelhafte Speculation noch nicht die Dimensionen des Imports und Exports ins Extrem gerissen hatte, wie 1857-58.

Der Mangel an übersichtlichen Darstellungen unseres Antheils am transatlantischen Verkehr hat sowohl bei unsern Zollvereinsregierungen, als auch bei der Regierung der nordamerikanischen Freistaaten den großen Nachtheil der Unterschätzung gehabt, welche auf die Handelspolitik nicht eben günstig zurückwirken kann. Außer einer Anzahl von Zifferreihen und Ziffergruppen, welche in den officiellen amerikanischen Handels- und Schifffahrtsberichten zerstreut sind, besaßen wir keine statistische Arbeit, welche das Ganze zusammenfaßt. Erst Anfang dieses Jahres erschien in New-York von dem Redacteur der New-Yorker Handelszeitung, Meyer, ein tüchtig gearbeitetes Werkchen über das Vorjahr.

Schon und namentlich in den ersten Jahren der Union nahm der Handel Deutschlands mit derselben einen bedeutenden Anlauf. Die britische Regierung zauderte lange, einen Handelsvertrag mit den Vereinigten Staaten abzuschließen; die französische Revolution unterbrach die Beziehungen Frankreichs fast vollständig, sodas notwendig die nordamerikanischen Handelsplätze eine engere Verbind-

ung mit Bremen und Hamburg, welche am Welthandel einen so großen Antheil hatten, suchen mußten. Diese directe Verbindung leitete sich rasch ein, amerikanische Kaufleute führten in nationalen Schiffen die Stapelartikel ihres Landes: Tabak, Baumwolle, Reis, Schafwolle, Häute, Pelzwaaren, Pot- und Perl- asche, von fremden Producten: Kaffee, Zucker, Thee, Kakao, Pfeffer und andere Gewürze herüber. Dieser Export betrug schon im Jahre 1793: 1,805,884 D., erhob sich aber in den darauf folgenden Jahren zu einer immer namhafteren Ziffer, bis er 1799 die bedeutende Höhe von 17,144,400 D. erreichte. Von dieser Zeit an nahm er aber wieder sehr ab, namentlich als die Engländer wieder daran dachten, die verlorenen Provinzen im Wege des Handelsverkehrs friedlich zurückzuerobern. Im Jahre 1844 war der Werth der nach unsern Hansestädten übergeführten Ausfuhrartikel auf 3,666,687 D. zusammengeschmolzen. Ähnlichen Schwankungen unterlag auch der Export unserer Hansestädte nach den Vereinigten Staaten: 1795 betrug er 1,663,433 D., zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts 4,998,975 Doll., im Jahre 1837 aber 5,642,221 D. Von da ab begann er bis 1843 auf 920,865 D. zu sinken. Den größten Vortheil bis dahin zogen die Amerikaner selbst, welche nicht nur ihre und fremde Producte in nationalen Schiffen nach Hamburg und Bremen führten, sondern von dort gleich selbstständig und unmittelbar Manufacturwaaren nach amerikanischen und andern Häfen brachten. Unter solchen Verhältnissen sprach man in der Union nie von einem Handel mit Deutschland, sondern nur vom Handel mit den Hansestädten. So führte ihn auch die amerikanische officielle Statistik des Handels- und Schifffahrtsverkehrs auf.

### Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Juni 1859.

Es wurden bei der Sparcasse  
29,039 Thlr. 18 Ngr. 1 Pf. eingezahlt und  
15,321 : 25 : — : zurückgezogen,  
überhaupt aber 1685 Bücher expedirt, worunter 120 neue und  
63 erloschene.  
Das Leihhaus hat auf 6026 Pfänder  
19,956 Thlr. — Ngr. ausgeliehen,  
und für eingelöste 4556 Pfänder  
15,265 Thlr. — Ngr. zurückempfungen.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der Nacht vom 2. zum 3. April d. J. war das Wohnhaus des Tischlermeisters Johann Eduard Hefler zu Raunhof gänzlich niedergebrannt. Das Feuer hatte ferner zwei zum Nachbarhause des Webermeister Heider gehörige, vom Heflerschen Hause nur 2 1/2 Ellen entfernte, mit Stroh gedeckte Stall- und Schuppengebäude ergriffen, welche ebenfalls total niedergebrannt waren und auch das Heidersche Wohnhaus war der größten Gefahr ausgesetzt gewesen, da es an derselben Straße und in gleicher Linie mit dem Heflerschen liegt und seine Entfernung von letzterem nur 3 Ellen beträgt. Die Feuerfunken waren vom brennenden Heflerschen Hause durch ein offenes Fenster auf den Boden des Heiderschen gestiegen, hatten dortliegende Stoffe bereits gezündet und nur durch die herbeigerufene Löschmannschaft war es gelungen, den Brand vom letzteren abzuhalten. Mancherlei Umstände wiesen auf böswillige Brandstiftung hin und ließen den Urheber in dem Eigenthümer des niedergebrannten Hauses selbst vermuthen. Hefler wurde gefänglich eingezogen und nach anfänglichem Lügnerstand er die That ein. In der am 8. d. M. unter Vorsitz des Herrn Appellationsrath Dr. Wilhelm abgehaltenen Hauptverhandlung wurde die Untersuchung wider Hefler öffentlich verhandelt.

Aus seiner Vernehmung und den sonstigen Ermittlungen ist Folgendes zu ersehen. Das Hefler'sche Haus war in der Landes-Immobilienbankcasse mit 400 Thlr. versichert, außerdem hatte Hefler sein Mobiliar und seine Vorräthe bei der Leipziger Feuer-versicherungs-gesellschaft für 680 Thlr. versichert. Der Umstand, daß das Haus alt und baufällig, daß es namentlich, wie er erzählte, von Würmern durchfressen, daß seine Arbeitsstube niedrig und unbequem war, hatte in Heflern den Wunsch erregt, an seiner Stelle ein neues zu erbauen. Leider gingen ihm die Mittel dazu ab. Dies brachte in ihm den Plan zur Keife, sein Haus in Brand zu stecken und niederzubrennen und die in Aussicht stehende Versicherungs-summe zur Erbauung eines neuen zu verwenden. Dem Entschlusse folgte rasch die That; in der erwähnten Nacht zündete Hefler die in seiner Arbeitsstube reichlich aufgesperrten Hohlspähne an, steckte auch durch eine Oeffnung, welche durch die Stubendecke auf eine darüber liegende Stube ging, das unter einem daselbst stehenden Bette eigens zu dem beabsichtigten Vorhaben hingebachte Stroh an und verfügte sich, nachdem er die Ueberzeugung gewonnen, daß die Flammen sich weiter verbreiteten, in seine Schlafstube, um mit seiner Ehefrau, die er bereits Tags zuvor von seinem Vorhaben unterrichtet, die aber bei der Ausführung selbstthätig nicht mit eingegriffen hatte, das Weitere abzuwarten und dadurch, daß sie sich beide in ihren Betten aufhielten, den Verdacht der Brandstiftung von sich abzulenken. Nicht lange dauerte es, so stand das ganze Hefler'sche Haus in hellen Flammen und erst als bereits längst Feuerlärm geworden und Rettungsmannschaft herbeigeeilt war, kamen die über ihr Unglück anscheinend auf das Heftigste erschrockenen Hefler'schen Eheleute fast ohne Kleidung durch das Fenster aus ihrem Schlafzimmer herausgesprungen. In- des dieses Mandat nützte ihnen nichts; durch die Nacht der gegen ihn sprechenden Beweise hatte Hefler sich bald zu einem offenen Geständniß seiner Schuld gedrängt gesehen, das er mit derselben Offenheit und anscheinend tiefer Reue bei der Hauptverhandlung wiederholte. Zwar hatte er, wie er behauptete und wie ihm wohl zu glauben war, nur beabsichtigt, sein eignes Haus niederzubrennen, den Nachbarn aber keinen Schaden zufügen wollen. Deshalb wollte er auch vor der That den Wind beobachtet und eine Rich- tung desselben abgewartet haben, wodurch die Flammen nicht auf die Nachbargrundstücke, sondern nach seinem Garten zu getrieben worden seien. Allein selbst bei dieser Richtung des Windes waren trotzdem und wegen der fast unmittelbaren Nähe wenigstens die Heider'schen Grundstücke immer noch der größten Gefahr aus- gesetzt, was Heflern nicht verborgen bleiben konnte, während er sich überdies doch wohl auch sagen mußte, daß er den Wind nicht in seiner Gewalt habe und daß selbiger jeden Augenblick umschlagen und eine andere Richtung nehmen könne. Es mußte daher Heflern, da die Heider'schen Stall- und Schuppengebäude wirklich mit niedergebrannt waren, nach Lage der Sache immer eine unde- stimmte Absicht, mithin eine gewöhnliche Brandstiftung und nicht bloß eine nach dem Strafgesetzbuche hiervon unterschiedene Inbrand-

stiftung einer Hohlspähne imputirt und darnach die Strafe abge- messen werden. Das gesprochene Erkenntniß lautete auf 11 Jahre Zuchthausstrafe. Die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten, die Vertheidigung führte Herr Adv. Schilling.

Laut Anschlag am Gerichtsprot. Dienstag den 12. Juli Vor- mittags 8 Uhr Verhandlungstermin im großen Saale über den Einspruch Friedrich Wilhelm Büttners und Christian Ernst Stolzes in der wider Letzteren beim Gerichtsamt im Bezirksgericht wegen Verleumdung anhängigen Untersuchung; eod. Vormittags 10 Uhr Verhandlungstermin im großen Saale über den Einspruch Gottlob Wilhelm Diezes in Taucha in der wider ihn beim dasigen Gerichtsamte wegen Verleumdung anhängigen Untersuchung; eod. Vormittags 11 Uhr Verhandlungstermin im großen Saale über den Einspruch Friedrich Wilhelm Frauendorfs in Liebertwolkwitz in der wider ihn bei dem Gerichtsamte Leipzig I. wegen Verleum- dung anhängigen Untersuchung.

### Meteorologische Beobachtungen

vom 3. bis 9. Juli 1859.

Tag u. d. Beobach- tung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faehbein-Hygrometer nach Delisle.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
3. 8	28, 0,5	+19,9	4,7	44,5	NO	Sonnenschein.
2	— 0,5	+24,8	7,0	42,5	NO	Sonnenschein, matt.
10	— 0,5	+20,2	4,3	45,3	N	gestirnt, matt.
4. 8	28, 0,9	+20,6	3,4	46,5	NW	Sonnenschein, matt.
2	27, 11,5	+26,8	8,2	42,0	W	Sonnenschein, matt.
10	— 11,3	+21,5	3,0	47,0	W	einzelne Wolken.
5. 8	28, 0,5	+18,7	2,5	48,0	NW	gewölkt.
2	— 0,7	+21,6	4,8	45,5	NW	Sonnenblicke, luftig.
10	— 0,7	+17,0	2,2	48,5	NW	gestirnt.
6. 8	— 1,3	+15,3	2,0	49,0	NNW	gewölkt, luftig.
2	— 1,3	+21,0	5,5	44,0	NNW	Sonnenschein, gestirnt.
10	— 1,4	+16,9	3,1	47,0	NNW	gestirnt.
7. 8	— 1,4	+16,9	2,7	47,2	NW	Sonnenschein.
2	— 0,3	+23,0	7,0	42,5	SW	Sonnenschein, luftig.
10	27, 11,5	+18,7	5,0	44,0	SO	gestirnt.
8. 8	— 11,2	+18,8	3,7	45,0	SW	leicht gewölkt.
2	— 10,7	+20,6	4,6	44,5	NW	gewölkt.
10	— 10,7	+16,6	2,2	49,0	WNW	gestirnt.
9. 8	— 11,5	+16,3	3,0	47,0	NW	Sonnenblicke.
2	— 11,5	+20,0	6,4	42,0	WNW	Sonnenblicke, windig.
10	— 11,7	+14,5	3,2	45,5	WNW	gestirnt.

### Tageskalender.

Stadttheater. 34. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung  
des Herrn Bernard vom königl. Hoftheater zu Hannover.  
**Der Barbier von Sevilla.**  
Oper in 2 Acten, aus dem Italienschen übersezt von Kallmann,  
Musik von Joachim Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Fick.
Doctor Bartolo	Fräul. v. Ehrenberg.
Rosine, seine Mädel	Herr Rafalst.
Basilio, Singmeister	Frau Bachmann.
Marceline, Gouvernante der Rosine	Herr Bertram.
Figaro, Barbier	Herr Gillis.
Fiorello, Kammerdiener des Grafen	Herr Niebig.
Ein Hausmann.	Herr Falgenberg.
Ein Notar	Herr Scheibe II.
Kanzel, Bedienter des Grafen	
Soldaten, Musikanten.	

Graf Almaviva — Herr Bernard  
Im 2. Act: Cavatine aus der Oper „Die Musiktiere der Königin“,  
vorgelesen von Hrn. Bernard; Arie aus „Linda von Chamounix“  
von Donizetti, vorgelesen von Fräul. v. Ehrenberg.  
Am Schluß der Oper: Arie aus „Cenerentola“ von Rossini, vor-  
getragen von Fräul. v. Ehrenberg.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sommertheater. Heute Montag den 11. Juli: Die Liebe  
im Ehehaufe. Lustspiel in 2 Acten von A. Cosmar. —  
Zum 1. Male: Diefelds Hochzeitstag: Fatalitäten.  
Schwank mit Gesang in 2 Bildern von Jacobsohn. Musik  
von Lang. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Be-  
ginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors  
Heuschelb.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen im Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abts. 10 u. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Abts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Abts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 u. 55 M. u. Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Abts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Abts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Abts. 10 u. 6 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.

**Ant. Wrgs.** 8 u. 5 R., **Nhm.** 4 u., **Abds.** 9 u. 15 R. u. **Abds.** 9 u. 55 R. — **C. Nach Hof:** **Abf. Wrgs.** 5 u., **Wrgs.** 7 u. 30 R., **Mitt.** 12 u. u. **Abds.** 6 u. 30 R. **Ant. Wrgs.** 8 u. 5 R., **Nhm.** 4 u., **Abds.** 9 u. 15 R. und **Abds.** 9 u. 55 R.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leibnizstr. für **Rußl.** (Musikalien und Pianos) u. **Rußl.-Salon.** Neumarkt, hohe Etage  
**Optische Hülfsmittel** und **Kunstartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Gussbäder** zu jeder Tageszeit

### Bekanntmachung.

Am 2. d. Mts. ist, erstatteter Anzeige zufolge, auf dem Nicolai- kirchhofe hier mittelst Taschendiebstahls

ein braunledernes Geldtäschchen, auf der einen Seite mit einer in Gold gepressten Blume, sowie mit gelbem Bügel versehen, enthaltend

ein Einhalterstück,  
zwei 1/2 Thalerstücke,  
zwei einzelne Neugroschen,

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 9. Juli 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Bücherauction.

**Heute:** Medizin, Naturwissenschaft etc., Pferde- und Jagd- bücher. **Morgen:** Forst- u. Landwirthschaft, Technologie etc. Freimaurerei, Musik, Kalligraphie etc. und Kunst. **Mittwoch dem 12.:** Curiosa und vermischte Schriften und Nachträge zur Genealogie.

**H. Hartung,** Universitäts- Proclamator,  
Universitätsstrasse Nr. 14 A.

### Auction.

**Donnerstag** den 14. dieses früh von 9—12 Uhr, Nachm. von 2—6 Uhr werden div. Nachlassmobilien, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 Sopha mit 1/2 Dgd. Stühlen, 2 Büreaus, Schränke, div. Haus- und Wirtschaftsgeräthe, 1 Hobelbank, 1 zweirädriger Handwagen und verschied. Handwerkszeug, auf dem Brühl allhier Nr. 25 (Stadt Eöln) gegen sofortige Baarzahlung durch mich versteigert.

Leipzig, den 9. Juli 1859. Adv. Krug, requ. Notar.

### Cigarren-Auction.

**Dienstag** den 12. h. Vormittags von 9—12 Uhr **Fortsetzung und Schluß.** Brühl Nr. 46 (Stadt Freiberg).

Für nur einen Neugroschen!

Das güldne Hausbüchlein, oder das Wunderbarste und Geheim- nisvollste der echten Zauber- und Wunderkunst, in Bern- hardts Antiquarium, Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pöggau, Zwenkau etc. erscheint **Mittwochs** und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

## Königlich Sächsische Westliche Staats-Eisenbahnen.

### Bekanntmachung.

#### Zeitweilige Beschränkung des Güterverkehrs betreffend.

Anderweltliche Militärtransporte bedingen unter Genehmigung des Königl. Ministeriums der Finanzen, daß vom

**12. Juli d. J. ab bis auf Weiteres**

- 1) Güter der Wagenladungsfrachtklassen nur insoweit zur Beförderung angenommen werden, als die disponiblen Betriebsmittel es gestatten, und daß
- 2) überhaupt die Beförderung aller Güter nicht anders als mit zeitweiligem Ausschluß der Gewährleistung für eine bestimmte Lieferzeit erfolgen kann.

Obgleich daher die Bestimmungen in den Zusätzen zu §. 10. des allgemeinen Reglements für den Güterverkehr für die Dauer dieser Verkehrsbeschränkung außer Anwendung bleiben, so wird doch so viel als thunlich auf prompte Beförderung Bedacht genommen und dafür Sorge getragen werden, die Beschränkung des Productenverkehrs möglichst wenig fühlbar werden zu lassen.

Leipzig, am 8. Juli 1859.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Crauschaar.

## Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht.

Auf die Interimscheine Nr. 151 60, 397 402, 428, 448/57, 542 6, 585 7, 590, 621/2, 758, 806 9, 839/40, 849/53, 1054/5, 1069 70, 1088 90, 1093 4, 1107/10, 1122/45, 1181/200, 1226/35, 1246 51, 1289 303, 1374/8, 1425/9, 1454, 1488 97, 1689, 1695/704, 2004/26, 2033, 2039 51, 2225 6, 2237 9, 2255 9, 2326 31, 2520/49, 2563 74, 2583 7, 2748 52, 2776 80, 2856, 2932/4, 2952/64, 2970 9, 2990 6, 3002 5, 3100, 3529 30, 3560 83, 3621/2, 3661 95, 3727/46, 3918 29, 3949 58, 3994 5, 4017/20, 4025/9, 4043 8, 4050, 4218 22, 4252 6, 4357 8, 4405 8, 4410 3, 4415/23, 4429/33, 4467 9, 4485 6 ist die 13. Einzahlung nicht geleistet worden; die Herren Besitzer werden ersucht, bis höchstens den 10. August e. die Nachzahlung mit 2 Thlr. pr. Actie nebst 6 Ngr. Conventionalstrafe bei Herrn **C. F. S. Lorenz** zu bewirken, wenn sie nicht nach §. 12 der provisorischen Statuten ihre Scheine für ungiltig erklärt sein und alles aus den frühesten Einzahlungen erworbenen Rechte verlustig gehen wollen.

Leipzig, den 9. Juli 1859.

Schmidt, vorstehender Director.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ein Privatgelehrter ertheilt gründlichen Unterricht in der französischen, englischen und schwedischen Sprache nach Müllendorff's Methode, so wie in der Russl. Adressen unter der Chiffre Z. 3 x 3. Dittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gründl. franz. Unterricht, wöchentlich 3 Lect., pr. Mon. 1 Ngr. Zu erfragen bei Herrn Mehan. Weber, Kaufhalle.

Jedem zum Schließen à 2 55 S. übernimmt die Expedition im Armenhause am Laubheweg.

**Rudolph Moser**  
**Musterzeichner**

Kupfergässchen Nr. 3, blau Weintraube 1. Stage.

Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

Zahnpaste à Töpfchen 3 Ngr. und 6 Ngr.,

Zahnpasta à Paquet 4 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

**Theodor Patzmann,**

Markt, Büchsenstraße Nr. 35.

C. F. Schubert, Brühl 61.

Für die Herren Communal-Gardisten

empfiehlt Gabelschuhe, Armbänder und Handschuhe billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Theer-Seife,

das Bequemste, um auf Sommersprossen, Flechten und Hautaus-  
schläge vortheilhaft einzuwirken, empfiehlt echt à Stück 2 1/2 und  
5  $\pi$ , engros mit Rabatt

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.



## Dresdner Wasch- und Badepulver.

Dieses vorzügliche Waschlupulver erfreut  
sich bereits des allgemeinsten Gebrauchs, es wirkt  
höchst wohlthätig auf die Haut und macht solche weich  
und geschmeidig. Keine Seife ist im Stande, der Haut  
diese Weisse und Zartheit zu ertheilen, welche dieses  
Waschlupulver nach kurzer Zeit hervorbringt, und ist  
solches gleichzeitig als das billigste Waschlupulver zu  
empfehlen.

Für Leipzig in Schachteln à 2 1/2 Ngr. zu haben bei  
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Waldwolle,  
Waldwoll-Extract,  
Waldwoll-Oel,  
Waldwoll-Seife empfiehlt Ferd. Gold, Petersstr. 29.

## Schmidt & Böttcher,

32, Hainstrasse 32,  
empfehlen in großer Auswahl

6/8, Jaconett u. Mousselinett, reizende Muster, à Elle  
3 u. 4  $\pi$ ,  
do. do. Roben à deux lés u. à Marquis zu 4  $\pi$ ,  
4/8, Barège, uni, gestreift, carrirt, alle Farben, à Elle 3 u. 4  $\pi$ ,  
Pell de chèvre, Rips u. Satins in hell u. dunkel,  
carrirt u. gestreift, ausgezeichnete Qualität, 18 Ell. 2-2 1/2  $\pi$ ,  
Mousseline de laine, kl. bunte Must., 18 Ell. 2-2 2/3  $\pi$ ,  
14/8, Sommer-Umschlagetücher von 1 3/4-3  $\pi$ ,  
Mantillen, Mäntelchen von besten Stoffen zu 3  $\pi$ ,  
Corsettes ohne Naht, ausgezeichnete Façon, v. 25  $\pi$  an,  
Steyvedeken in großer Muster-Auswahl von 2  $\pi$  an,  
Kinderstrümpfe, alle Größen, pr. Dgd. von 20  $\pi$  an,  
Herrenschlipse, Westen, Bulskine, Ostindische  
Choras,  
Kinderanzüge, nach der neuesten Mode gefertigt,  
Hoshaar, Votirs, Shirting, u. Filet-Stahl-  
röcke, Damen- u. Herrenwäsche, so wie diverse  
andere Leinen- und Weißwaaren und Mode-  
Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

## Sommer-Schlipse

à 2 1/2  $\pi$  (mit Kante à 3  $\pi$ ), desgl. Cravatten und  
Schlipse à 4  $\pi$  (echt und fein), so wie Schlipse und  
Cravatten in allen Façons empfiehlt billigst  
C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

## Hochfürstl. Clary'sche



## Salonkohlen,

bekanntlich die schönsten und billigsten Salon- und Zimmerkohlen (weßhalb ich voriges Jahr 1858 die R. K.  
Salesler Kohlen nicht mehr beziehen mochte, diessell die Salesler eben so gut, aber wegen Zusageförderung und andern vielen  
Spesen zu theuer waren gegen die neuen Hochfürstl. Clary'schen echten Salon-Kohlen), kosten anstatt früher à Scheffel  
22 1/2 bis 24  $\pi$  jetzt nur der Scheffel 18  $\pi$ , 5 u. mehr Scheffel à Scheffel 17 1/2  $\pi$ , bei 10 à Scheffel 17  $\pi$ , bei 20 à Scheffel  
16 1/2  $\pi$ , bei 30 u. mehr à Scheffel 16  $\pi$ , in ganzen Waggons noch billiger. Hochfürstl. Clary'sche Patent-Braunkohlen à Schfl.  
16  $\pi$ , bei 5 à Schfl. 15 1/2  $\pi$ , bei 10 Schfl. à 15  $\pi$ , bei 20 Schfl. 14 1/2  $\pi$ , bei 30 und mehr à Schfl. 14  $\pi$ , in ganzen  
Waggons viel billiger. Hochfürstl. Clary'sche 3. Sorte, welche mehr in kleine und mittlere Stückchen gebrochen, aber  
viel härter und 20 Procent mehr Dikraft entwickelt als obige genannten Sorten, in ganzen Waggons  
den Scheffel für circa 10 1/2  $\pi$  oder der Centner circa gegen acht Neugroschen kostet, und letztere so  
lange als die R. K. österr. Banknoten so niedrig stehen, fortan nur im Ganzen verkauft werden im  
Hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin bei Emille Höhold, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. 3.

## Extrafines neues Provencer-Oel

oder bestes Salatöl empfiehlt in feischer Zufendung billigst

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse.

Es sollen zwei Warmhäuser — ein größeres, Palmenhaus, und  
ein kleineres, beide mit Glasdächern und erst seit einigen Jahren  
erbaut, verkauft werden, ingleichen eine bedeutende Anzahl großer  
und seltener Treibhauspflanzen, darunter mehrere Cycas revoluta,  
circinalis, Latania bourbonica, Phoenix dactylifera, farinifera,  
Dracaena umbraculifera, Lamia torrida, mirados, conchiquittla,  
zachaopon, ceratoramia, Urania madagasc., Dion edule,  
Theophrasta jussienii etc. Nachricht giebt der Gärtner Herr  
Berbig in Löbnig (bei Leipzig).

## Großer Meubles-Ausverkauf

Burgstraße Nr. 21.

Neue, namentliche schöne Rußbaum-, Jacaranden- wie  
Mahagoni-Meubles, Marmorische, Polsterwaaren sind unter dem  
Kostenpreise zu verkaufen.

Wegzugshalber sind sofort verschiedene Meubles zu verkaufen  
Ritterplatz Nr. 16.

Zu verkaufen steht billig eine gebrauchte Ottomane mit halb-  
vollenem Damast Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Drei Gebett Betten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße  
Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein junges zahmes Eichhörchen ist Petersstraße 46,  
2. Etage zu verkaufen.

Ein junger Affenpinscher (echte Race) ist Petersstraße  
Nr. 46, 2. Etage zu verkaufen.

## Fünf Stück Granatbäume,

so wie 4 Stück hochstämmige Oleander nebst verschiedenen anderen  
Pflanzen sind zu verkaufen. Das Nähere im Gasthof zu Lin-  
denau zu erfragen.

Ein Pöfchen bei uns lagernde feine, alte

## Pureza-Trabucos-

Cigarren (reine kräftige Havannas) in 1/10 Kisten wollen wir  
räumen und daher das Originalstückchen mit 100 Stück für 2  $\pi$   
fortgeben. G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

## No. 21.

vorzüglich schöne Bierpfennig-Cigarren bei  
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

## Gerösteten Kaffee

in diversen Sorten, täglich frisch, empfiehlt  
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Apfelwein (Württemberg) die Flasche 4 Ngr.,  
feines Salatöl zu 6 1/2  $\pi$ , Zucker in Broden 50-55  $\pi$ ,  
Syrup zu 16-25  $\pi$ , gemahlene 45-50  $\pi$ ,  
einen Kaffee von feinstem Geschmack und Aroma zu 8  $\pi$  das Pfund  
empfehle G. S. Lucius, kl. Fleischerstraße Nr. 15.

## Neue Matjes-Häringe

in guter Qualität empfiehlt

Theodor Held.



Von den so rühmlichst bekannten neuen echt  
Isländer Fetthäringen von wahrhaft aus-  
gezeichneter Qualität empfing wieder  
Theodor Schwennicke.

**Saure Gurken** sind während der Markttag auf dem Markte zu haben bei **Arndt**.

Das rühmlichst bekannte **Gerbster Bitterbier** in feinsten Qualität ist stets zu haben bei **J. C. Kuttel**. Bestellungen gegen Probeflaschen nimmt an **C. W. Müller**, gr. Fleischerg. 27.

## Utensilien

einer Material-Waaren-Einrichtung werden zu kaufen gesucht. Offerten hierauf unter N. O. 8 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kinderwagen, nicht zu groß, aber gut, wird zu kaufen gesucht. Adressen Frankfurter Straße Nr. 10 beim Hausm. Friedrich.

Es werden zu kaufen oder zu miethen gesucht zwei noch brauchbare kupferne Kessel, jeder 200 Dresdner Kannen fassend, und sind Offerten in der Expedition d. Bl. unter 1076 niederzulegen.

Gegen **Mündelhypothek** suche ich sofort 2000  $\text{fl}$  zu 5 % Zinsen. Rechtsanwalt **Kleinschmidt**.

Gesucht werden 1200  $\text{fl}$  zur ersten mündelmäßigen Hypothek auf ein nahe bei Leipzig gelegenes Landgut.

Gefällige Offerten werden angenommen **Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen**.

3000 - 3500  $\text{fl}$  werden gegen vorzügliche Hypothek gesucht. Adv. **Max Rose**, Hainstr. 3.

**10,000 Thlr. und 600 Thlr.** sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen, erstere in ungetrennter Summe oder in Posten nicht unter 5000  $\text{fl}$ .

Adv. **Alexander Kind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Gesucht wird ein Ziehkind. Zu erfragen im Brühl nicht Nr. 42 im Gewölbe, sondern Nr. 54 im Gewölbe.

Ein gesitteter, ordentlicher Bursche, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei **J. C. Rühl**, Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird sogleich oder den 15. d. M. ein erster Bierkellner auf Rechnung mit guten Empfehlungen. **Carl Weinert**, Universitätsstr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche Brandvorwerk Nr. 8.

## Gute Gravattenarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung. Nur solche können sich melden bei **C. S. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

Gesucht wird sogleich ein fleißiges ordentliches Hausmädchen; mit Buch zu melden **Grimm**, Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Zum 15. Juli wird ein kräftiges Mädchen gesucht zur häuslichen Arbeit **Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen links**.

Gesucht wird ein Mädchen von 15-17 Jahren bis 15. Juli zur Aufsicht eines Kindes **Brühl Nr. 24, 4 Treppen**.

Gesucht wird ein anständiges, nicht zu junges Kindermädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist. Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Eisterstraße Nr. 40 parterre**.

Gesucht wird für die Vormittagsstunden eine zuverlässige Aufwartung. Zu melden Vormittags zwischen 11-12 Uhr **Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe**.

Zum sofortigen Antritt wird eine gesunde kräftige Amme gesucht, welche schon einige Zeit gestillt hat. Zu melden Vormittags zwischen 11-12 Uhr **Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe**.

Eine gesunde Amme wird gesucht **Blumengasse Nr. 4, hinten im Hofe parterre**.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mensch sucht zu seiner Ausbildung in einem anderen Geschäft ein anderweitiges Unterkommen. Auf vielen Lohn wird nicht reflectirt.

Gefällige Adressen bittet man unter **L. B.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener und ansehlicher Mensch sucht wieder als Hausknecht oder Markthelfer Dienst. **Reichsstr. 9, 2. Et.**

Ein gut empfohlener Markthelfer in den dreißiger Jahren sucht Stelle. Adressen unter **F. W.** sind im Rheinischen Hof bei Herrn **K. F. Köhler** abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen aus angesehener Familie, welches längere Zeit in Holland die Stelle einer Lehrerin in einem Erziehungs-Institute bekleidete und sehr musikalisch ist, sucht ein Engagement als Gesellschafterin oder auch zur Aufsicht ein oder zweier Kinder oder zur Stütze der Hausfrau.

Etwaige Offerten bittet man in der Samenhandlung des Hrn. **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38, sub **L. B.** niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten so wie im Nähen und Weißstickereien sehr geübt ist, sucht einen guten Dienst. Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 32, 3 Treppen**.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht 1. Aug. einen Dienst für Alles. Zu erfragen **Serberstraße Nr. 49 im Hofe links 1 Tr.**

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, in der Küche wie häusl. Arbeiten wohlverfahren, sucht 1. Aug. einen Dienst. Gef. Adressen bittet man **Reichstraße Nr. 8** bei **Mad. Herrmann**, Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Zum 1. Aug. sucht ein ordentliches Dienstmädchen einen Dienst. Zu erfragen **Neukirchhof Nr. 26, 1 Treppe**.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit Bescheid weiß, sucht bis zum 15. d. M. Dienst. Gefällige Nachfrage **Neukirchhof Nr. 12 und 13, Treppe C, 2 Tr. hoch**.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst bei Kindern oder bei ein paar Leuten für Alles. **Große Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen**.

Ein junges braves Mädchen, das für Küche und Haus in anständ. Fam. dient, sucht 15. od. 1. Aug. Dienst. **Reichsstr. 9, 2. Et. r.**

Ein solides Mädchen, welches im Nähen, Häkeln und Platten erfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd.

Adressen erbittet man **Brühl Nr. 64** vorn heraus 1 Treppe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Zu erfragen bei der Herrschaft, **Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen**.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft dient und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen sind niederzulegen **Grimma'sche Straße Nr. 36** im Schneidergeschäft bei **Engelbrechts**.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht einen Dienst. **Burgstraße Nr. 28**.

Ein gebildetes Mädchen, das als Haushälterin eines anständigen Herrn fungirt, sucht f. 1. Aug. Stelle. **Reichsstr. 9, 2. Et.**

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Stricken etwas erfahren ist, sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen **Neukirchhof Nr. 16, im Hofe 3 Treppen**.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches aber mehrere Jahre als Jungemagd conditionirte, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. August eine Stelle als Jungemagd. Werthe Adressen bittet man niederzulegen **Reichstraße 43** im Klempnergewölbe.

Eine rechtliche Frau (Witwe) sucht ein paar Aufwartungen bei anständigen Herrschaften. Näheres **Nicolaisstraße, Quandts Hof** beim Hausmann.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. **Markt 2** im Hausstand.

2-3 gute Zelte werden auf circa 3 Wochen zu miethen gesucht in der Restauration des **Dresdner Bahnhofes**.

## Logis-Gesuch.

Ein anständiges Familien-Logis, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zubehör, wo möglich ein Gärtchen mit am Haus, wird in der Nähe des sächsisch-bayerischen Bahnhofes vom 1. Februar 1860 an zu miethen gesucht.

Näheres bei Herrn **H. Sand**, Windmühlenstraße 37.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein Familienlogis von 150-300  $\text{fl}$ , auch darüber, Mich. beziehbar.Adr. bittet man abzugeben bei Herren **Lücke & Co**, Thomasgäßchen 10 im Gew.

Ein junger Witwer nebst seinem 4jährigen Knaben und seiner Mutter sucht für Michaelis ein Logis: eine Stube und zwei Kammern oder umgekehrt. Gefällige Adressen sind niederzulegen **Neumarkt Nr. 33, 3. Etage**.

Eine stille Familie mit einem Kinde sucht ein kleines Logis, wo möglich **Dresdner Vorstadt**. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter **A. 81**.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis; gleichzeitig kann auch der Hausmannsposten mit übernommen werden. Adressen am **Obststand** des alten Frankfurter Thores an **Senfs Holzplatz**.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 100 bis 200  $\text{fl}$  von Michaelis ab. Adressen bittet man **Hainstraße Nr. 21, 2. Etage** im Comptoir abzugeben.

In **Gohlis** wird zu Michaelis d. J. ein Familienlogis im Preise von 30 bis 40  $\text{fl}$  zu miethen gesucht.

Adressen unter **H. K. 11 30** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Regelschub-Gesuch.**

Gesucht wird für einen Abend in der Woche ein Regelschub. Adr. bietet man in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, unter aa gefälligst niederzulegen.

Im Thümlerschen Hause Nr. 8 auf der Petersstraße ist von Ostern 1860 an das große Gewölbe mit oder ohne Niederlagen zu vermieten durch

Dr. Friederici sen.

Zu vermieten ist von Weihnachten oder Ostern in der Promenade ein hohes Parterre, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, Preis 300  $\mathfrak{M}$ , desgl. eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 400  $\mathfrak{M}$ , desgl. eine 2. Et. von 5 Stuben und Zubehör 350  $\mathfrak{M}$ , desgl. eine 4. Et. von 5 Stuben und Zubehör 400  $\mathfrak{M}$ . Näheres im Localcompt. v. F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist von Michaelis oder später in der Nähe d. Promenade eine zweite Etage von 9 Stuben nebst Zubehör mit Garten. Näheres im Localcomptoir von

F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten, sofort oder Michaelis zu beziehen ist eine ganz neu eingerichtete, aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör bestehende 1. Etage in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281, nahe der Dresdner Straße.

In Folge der Zeitverhältnisse sind zu vermieten sogleich: eine mittlere Familienwohnung, 3. Etage, für 120 Thlr. jährlich. Von Michaelis an: eine größere Familienwohnung, 2. Et., für 280 Thlr. jährlich. Beide in der innern Petersvorstadt, mit vorzüglicher Aussicht. Näheres aus Gefälligkeit bei Madame Lurgenstein, Bahngewölbe.

Das drei Stockwerk hoch am neuen Kirchhofe neben der neuen Pforte gelegene Böhmische Haus Nr. 37 nebst dem dazu gehörigen Garten soll von Ostern 1860 an vermietet werden durch

Dr. Friederici sen.

Zu vermieten sind ab Mich. 2 Logis von je 2 Stuben u. ein kleines dergl. sofort Gerberstraße Nr. 29, 1 Treppe.

**Grimma'sche Straße Nr. 23**

ist die 2. Etage zu vermieten. Näheres 1 Treppe beim Besitzer.

Wegzugs halber ist eine 1. Etage in der Nähe der 3 Bahnhöfe, Aussicht auf die Promenade, von Mich. an zu 250  $\mathfrak{M}$  p. a. zu vermieten. Näheres Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

Ein sehr schönes Eclogis in Neuschönefeld von 3 Stuben und Kammern u., sehr freundlicher Aussicht, wovon eine Stube und Kammer zur Aftier sehr gut vermietet werden kann, ist billig zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**Garçon-Logis.**

Ein elegant meubliertes Erkerzimmer nebst Schlafgemach, separatem Eingang und Hausschlüssel, ist Petersstraße Nr. 16, 2. Etage an ein oder zwei Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang und freundlicher Aussicht, 1 Treppe, an einen Herrn, zum 1. August beziehbar, Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Mehrere elegante meubl. Zimmer, wobei ein 4fenstriger Salon, sind sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof), 3. Etage.

Vordre Weststraße Nr. 67, 2. Etage links, sind zwei meublierte Stuben nebst Cabinet an Herren zu vermieten und sofort oder zum 1. August zu beziehen.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Erkerzimmer nebst Schlafgemach, mehfach, und 1. August zu beziehen. Näheres Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für 1 oder 2 Herren, beziehbar den 1. August, neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten: 2 schöne separate Stuben, unmeubliert, kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

**Petersschliessgraben.****Heute Montag im Stütterich**

Allerlei und andere warme Speisen, vorzügliche neue Kartoffeln, frisch gekochten Schinken u., div. Obst- und mehrere Kaffeetuchen, allerfeinstes Sommerbier der Verrinsbrauerei, ff. Bayerisches von Kurz auf Eis u.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei wozu freundlichst einladet

Zu vermieten sind sogleich oder 1. August zwei elegant meublierte Zimmer nebst Alkoven für 6 Thlr. monatlich Inselstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube mit Kammer, Bett und Hausschlüssel ist vom 1. oder 15. August cr. ab zu vermieten Erdmannstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist Tauchaer Straße 18b parterre ein freundliches gut meubliertes Zimmer nebst Bett und Hausschlüssel.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Tauchaer Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche, gut ausmeublierte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 2.

Mitten der Stadt sind 2 Stuben zusammen oder getheilt zu vermieten, wenn es gewünscht, mit Kost. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 1, Bäckerladen.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Erkerstube mit Schlafcabinet Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

An einen oder 2 Herren ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, vorn heraus, sogleich oder auch später, Neumarkt 10, 2. Et.

Zu beziehen ist sogleich eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 15, im Schwan hinten quer vor 2 Treppen.

Eine kleine heizbare Stube ist an ein solides Mädchen zu vermieten Schuhmachersgäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren kurze Straße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, Aussicht im Garten, Königsplatz, blaues Ross Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Stuben als Schlafstellen Ritterstraße Nr. 22, im 2. Hofe 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Glockenplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Offene Schlafstelle mit Kost für einen anständigen Menschen Postremise rechts 1. Thüre.



Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

**Leipziger Salon.**

Heute Tanzmusik. Anfang 1/8 Uhr.

F. A. Heyne.

**COLOSSEUM. Heute Montag**

Wienener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

**\* Gosenthal. \***

Heute Montag zur Tanzmusik ladet zu Bratwurst mit Salat freundlichst ein (Gose ff.)

G. Bartmann.

Heute Montag Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

F. G. Dietze.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei wozu freundlichst einladet

und div. andere Speisen. Zugleich empfehle ich ff. Münchener Bier à Seidel 2 Mgr. und Cimbacher à Seidel 15 Pf.

A. Görsch.

**Vereins-Brauerei. Heute Allerlei.****Thieme'sche Brauerei.** Heute Roastbeef mit Kartoffeln.**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Obst- und Kaffeebuchen,  
wozu ergebenst einladet  
A. Meysner.**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
Das Bier ist ff.  
Carl Fischer,  
Lauhaer Straße Nr. 14.**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
Wilh. Kämpf, A. Fleischergasse Nr. 6.**Drei Lilien in Neudnitz.**Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, ff. Bernes-  
grüner und Lagerbier, wozu freundlichst einladet  
W. Sahn.**Hergers Restauration in Lindenau.**

Heute Montag Allerlei mit Cotelettes u. s. w.

**Restauration zur grünen Schenke.**Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.  
C. Schönfelder.**Drei Mohren.**Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und feine  
Biere. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.  
NB. Morgen gespickte Lende.**Staudens Ruhe.**Heute Allerlei mit Zunge, Sahn oder Cotelettes,  
wozu freundlichst einladet  
F. Dittmann.  
NB. Bayerisches Bier ff.**Die Brandbäckerei**empfehlen Speckbuchen von 5 Uhr an, Johannisbeer-, Kirsch- und  
Stachelbeerbuchen, Dresdner Sieß- und verschiedene Sorten Kaffee-  
buchen, wozu freundlichst einladet  
E. Sentschel.**Zur grünen Eiche in Lindenau.**Heute Abend Pökelrindszunge mit Blumenkohl, gebratenen Schin-  
ken mit jungen Bohnen.  
Chr. Wolf.**Gasthof zum Helm in GutsMuths.**Heute Montag ladet zu Ente mit Krautklößen ergebenst ein  
Julius Jäger.**Oberschenke in GutsMuths.**Heute Montag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen erge-  
benst ein  
Gustav Gottwald.Vom 15. Juli an empfehle ich meinen guten kräftigen  
Mittagstisch à Port. 3 1/2 Ngr.  
S. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.**Zur goldenen Säge.**Für heute Abend lade ich zu Ente mit Krautklößen freund-  
lichst ein.  
L. Reinhardt.Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute  
zu Schweinskeule und Klößen ergebenst ein. Das Bier ist ff.**RESTAURATION hohe Straße Nr. 7**ladet zum  
**Schlachtfest**

und famosen Lagerbier ergebenst ein.

Robert Peters, hohe Straße Nr. 7.

**Felsenkeller bei Lindenau.** Heute Abend von 6 Uhr an Speckbuchen.  
Bockbier à Seidel 1 1/2 Ngr.Heute früh Speckbuchen, bayer. Bier von Adler auf Plohn, Prima-Qualität,  
à Seidel 15 Pf., Geraer à 13 Pf. bei **C. Weinert**, Universitätsstr. 19.Heute früh Speck- und Zwiebelbuchen bei  
C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.**Speckbuchen!** heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckbuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

**Goldnes Lämmchen.** Heute ladet wieder zu Speck-  
und Kartoffelbuchen ein  
Sönike.Heute früh 8 1/2 Uhr Speckbuchen bei  
S. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.Heute früh 8 Uhr Speckbuchen bei  
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.Verloren wurden am Freitag 3 Schlüssel nebst Ring. Gegen  
Belohnung abzugeben Kochs Hof im Milchgeschäft.Verloren wurde vergangener Donnerstag eine feingearbeitete  
weiße Horn-Droche, in deren Mitte ein Hirsch sich befand. Der  
ehrl. Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung Neu-  
markt Nr. 10, 2. Etage abzugeben.**Entflohen** ist ein Canarienvogel. Es wird gebeten, denselben  
gegen Dank und Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 18,  
3 Treppen.Ich habe in sichere Erfahrung gebracht, daß meine beiden Affo-  
ciés, die Herren Verworner & Risch hier, beabsichtigen,  
Darlehne für das Geschäft aufzunehmen. Da ich hierbei als  
Mitinhaber des Geschäfts interessiert bin, genannte beide Herren  
aber hierzu mich um meine Einwilligung nicht gefragt, noch we-  
niger solche von mir erlangt haben, so sehe ich mich genöthigt,  
dies hiermit öffentlich bekannt zu machen.  
Leipzig, am 9. Juli 1859.Bernhard Adolph Dehne,  
Mitinhaber der Firma: Dehne & Verworner.**Erklärung.**Allerdings nehmen wir (auf Grund von §. 5 u. 7 unseres Contracts) Gelder im Interesse des Geschäfts auf, einestheils um  
uns anbetraute Arbeiten solid und pünctlich auszuführen, da nur wir in jeder Beziehung das Geschäft der Firma Dehne &  
Verworner allein vertreten müssen, anderntheils aber bemühen wir uns das nöthige Geld zu beschaffen, um im Stande zu sein,  
Herrn Bernhard Adolph Dehne seinen Geschäfts-Antheil auszugeben, da demselben, seiner eigenen Aussage nach, die  
Eigenschaften fehlen, seinen Platz in unserem Geschäft ausfüllen zu können.Alle unsere geehrten Geschäftsfreunde und Gönner werden mehr oder weniger den Gang unseres Geschäfts kennen; das uns  
bisher geschenkte Vertrauen haben wir stets gesucht zu wahren und werden es fernerehin mit Aufmerksamkeit aller unserer Kräfte thun.Verworner & Risch,  
Eisleur, Kunstformer, die Mitinhaber der Firma Dehne & Verworner.**Heute 9 Uhr ausserordentliche Generalversammlung der Actionaire der  
Sächsischen Steinkohlen-Compagnie in der deutschen Buchhändlerbörse.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Ausgestellt: Ein Garde-Zouave vom 2. Regiment (Malakoff-Stürmer).

### General-Versammlung der Cigarrenmacher und Sortierer

Dienstag den 12. Juli Abends 7 1/2 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: Jahres-Abschluss. — Besprechung über einen fest anzustellenden Kranken-Besucher. — Berichterstattung, betreffend die Invaliden- und Wittwen-Casse. Der Vorstand.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Montag den 11. Juli Abends gesellige Zusammenkunft im Garten des Hotel zur Stadt Nürnberg. D. V.

### Heute 7 1/2 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Singakademie. Heute Montag keine Uebung.

D. G. — Von 6 1/2 Uhr an. Gohlis, Oberschenke. (Bei ungünstiger Witterung Kupfers Kaffeegarten.)

Mein Vorsatz, Dienstag und Mittwoch im L., ich komme gewiß dahin.

### Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 12. Juli c. um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

### Vortrag.

Die Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hiermit an Leipzig, 10. Juli 1859.

Gustav Jacobi und Frau.

Heute früh 8 1/2 Uhr nahm Gott der Herr unser jüngstes Töchterchen Martha wieder zu sich. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 10. Juli 1859.

Die Familie G. S. Böhme.

Gestern Morgen 8 1/4 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer innigst geliebten Tochter, Schwester u. Schwägerin, Anna Amalie Keyser.

Tief erschüttert widmen diese Anzeige Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme Leipzig und Döhlen, den 11. Juli 1859.

Die trauernden Hinterlassenen.

Berspäter.

Allen denjenigen, welche durch ehrenvolle Begleitung unseres guten Vaters, Bruders und Sohnes,

### Herrn Alexander Hensel,

zu seiner letzten Ruhestätte und durch schönen Blumenschmuck seines Sarges und so viele Beweise von Liebe und Freundschaft für den Heimgegangenen gegeben, Ihnen Allen sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die Hinterlassenen

in Freiberg und Leipzig.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Schnitzkohl mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

### Angemeldete Fremde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| de Aggtelek, Privat. a. Besh, S. de Pologne.        | v. Helldorf-Bebra, Gutsbes. n. Fam. a. Bedra, Hotel de Baviere. | Pagold, Fabr. a. Roswein.                     |
| Andersohn, Km. a. Hannover, St. Cöln.               | Herzogs Rent. a. Besh, und                                      | Pönnicke, Bergbeamter a. Steinhalleben, und   |
| Beraer, Km. a. Hof. Münchener Hof.                  | Heurer, Km. a. Wien, Stadt London.                              | Reiner, Km. a. Neustadt, schwarzes Kreuz.     |
| Beigle, Fr. a. Stettin, Stadt Nürnberg.             | Herzog, Dr. jur. a. Gera, Stadt Dresden.                        | Robbers, Buchhändler a. Rotterdam,            |
| Bunard, Km. n. S. a. Petersburg, St. Rom.           | Hannß, Obef. a. Röhla, und                                      | Röllin, Probst a. Stockholm, und              |
| Busse, Km. a. Bock, und                             | Hannß, Obef. a. Ruhndorf, blaues Ros.                           | Rosenkranz, Baron, Kammerh. n. Gemahlin a.    |
| Brauns, Juwel. n. Fr. a. Louis-ville, Palmbaum.     | Hirsch, Km. a. Ludwigslust, Palmbaum                            | Rosenheim, Hotel de Pologne.                  |
| Büttner, Wundarzt a. Geseß, Bamberger Hof.          | Joseph, Dr., Arzt a. Pleßchen, St. Nürnberg.                    | Rein, Dr. med. a. Eisenach,                   |
| Baum, Km. a. Giberfeld, und                         | Jordan, Km. a. Dresden, weißer Schwan.                          | Rodin, Rathherr a. Kopenhagen, und            |
| Barclay, Rent. n. Fr. a. Stockholm, S. de Bav.      | Johanson, Rent. a. London, Hotel de Baviere.                    | Reitlich, Hofschauß. a. Wien, Stadt Nürnberg. |
| Conradi, Friedendrichter a. Christiania, S. de Pol. | Koppe, Km. a. Frankfurt a/M., St. Gotha.                        | Reichelt, Fabr. a. Roswein, schwarzes Kreuz.  |
| Claren, Fr. n. L. a. Altona, Stadt Rom.             | Kupfer, Apoth. a. Baugen, Led's S. garni.                       | Reder, Kommertrath a. Trachenburg, St. Rom.   |
| Eckert, Frau a. Dorpat, Stadt Cöln.                 | Kunst, Km. n. Fr. a. Petersburg, S. de Bav.                     | Reider, Hüttenmstr. a. Gröbzig, Palmbaum.     |
| Gwan, Km. n. Fam. a. Breslau, Stadt Nürnberg.       | Kaibel, Regisseur a. Weimar, S. de Pologne.                     | v. Reitenbach, Frau a. Weisenfels, und        |
| Ghmann, Km. a. Straßburg, S. de Baviere.            | Knapf, Bezirksvorsteher aus Greifenberg, Stadt                  | Reinhardt, Wlter a. Roschwig, Led's S. garni. |
| Freund, Dr. Arzt a. Breslau, St. Nürnberg.          | London.   | Sonnenwald, Buchhändler n. Frau a. Warschau,  |
| Febr, Km. a. Verthoud, Stadt Hamburg.               | Kramer, Part. a. Weirichota, Palmbaum.                          | Hotel de Baviere.                             |
| Frank, Km. a. Weimar, Stadt Freiberg.               | Kier, Km. a. Berlin, Stadt Hamburg.                             | v. Schweizer, Baron, Gutsbes. a. Weirichota,  |
| Gebhardt, Km. a. Innsbruck, und                     | Lappe, Insp. a. Delitzsch, Stadt Freiberg.                      | Hotel de Baviere.                             |
| Gravenhorst, Amtm. a. Klosterneuburg, Palmb.        | Lima, Fr. n. Schwester a. Gotha, Palmbaum                       | Schraint, Privat. a. Prag, Münchener Hof.     |
| Gensel, Km. a. Gera, Stadt Berlin.                  | Lewinstein, Km. a. Delitzsch, Stadt Wien.                       | Schlotter, Hefegreis. a. Pforzheim, St. Hamb. |
| Gropius, Frau n. Fam. a. Berlin, und                | Lahusen, Km. a. Bremen, Hotel de Baviere.                       | Sokolowitsch, Km. a. Königsberg, St. Freib.   |
| Gödtler, Privatm. a. Wien, Stadt Nürnberg.          | Menges, Km. a. Mainz, und                                       | Senst, Eisenbahn-Beamter a. Frankfurt a/D.,   |
| Grohmann, Km. a. Berlin, Stadt Hamburg.             | Merk, Km. a. Offenbach, Hotel de Baviere.                       | schwarzes Kreuz.                              |
| v. Geyerfeldt, Obergerichtsbeamter a. Jönköping,    | Müller, Lieut. a. Wisleruf, Münch. Hof.                         | v. Schad, Fr. n. Jungfer a. Besen, St. Rom.   |
| Stadt Rom   | Maltzer, Fabr. a. Limb. Stadt Nürnberg.                         | Schmölting, Lehrer a. Nordhausen,             |
| v. Güttenstube, Bar., Landmarschall n. Gem.         | Rebing, Schultze. a. Rügen, Stadt Berlin.                       | Schulze, Km. a. Dresden, und                  |
| u. Bedienung a. Palermo, und                        | Müller, Maurerstr. a. Riesa, Palmbaum.                          | Schäfer, Km. a. Breslau, Palmbaum.            |
| v. Güttenstube, Fr. a. Herrnhut, Tauch. Straße 15.  | Meinel, Gerbermstr. a. Neustadt a/D. g. Sieb.                   | Lioß, Gutsbes. a. Genshaken und               |
| Gräter, Km. a. Meydt, Stadt Wien.                   | Meister, Gutsbes. a. Stolzenburg, St. Wien.                     | v. Tiegen, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.   |
| Glaser, Frau a. Baden-Baden, Stadt Gotha.           | Nebe, Frau a. Eisenach, und                                     | Lobias, Km. a. Schneeberg, St. Hamburg.       |
| Goltmann, Brauer a. Brandis, Led's S. garni.        | Neuß, Frau a. Stettin, Stadt Nürnberg.                          | Teuler, Km. a. Delitzsch, Stadt Freiberg.     |
| Glenn, Km. a. Philadelphia,                         | Neubarth, Techniker a. Berviers, Palmbaum.                      | Tastler, Schiffbaumstr. a. Riesa, Palmbaum.   |
| Gläser, Hospicellmstr. a. Kopenhagen, und           | Nicholls, Rent. a. London, Hotel de Baviere.                    | Tannert, Fabr. a. Heynewalde, goldnes Sieb.   |
| Gellpfe, Banq. n. Fam. a. Berlin, S. de Bav.        | Otto, Km. n. Fr. a. Lübeck, Hotel de Baviere.                   | Winkelmann, Km. a. Hamburg,                   |
| Giltbrand, Km. a. Frankfurt a/D., St. Gotha.        | Pröbsting, Km. a. Dülken, Hotel de Baviere.                     | Wittich, Seminarier. a. Oldenburg,            |
| Heinsen, Buchhändler a. Braunschweig, und           | Pfau, Def. a. Bergisdorf, braunes Ros.                          | Wittich, Km. n. Familie a. Berlin, und        |
| Höck, Frau n. Tochter a. Gotha, Led's S. garni.     | Pöschmann, Forstm. a. Altenburg, St. Cöln.                      | Weber, Fabr. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.     |
| Hevne, Def. a. Bruna, Stadt Cöln.                   | Pfeiffer, Km. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.                      | Wilmersdorfer, Kaufmann a. Frankfurt a. M.,   |

### Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 10. Juli Ab. 6 Uhr 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.